

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Förderung jugendpflegerischer Angebote für ausländische Kinder in Hausaufgabengruppen und in anerkannten interkulturellen Zentren  
hier: Richtlinienänderung**

**Beschlussorgan**

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Integrationsrat	12.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Jugendhilfeausschuss	26.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt

die als Anlage beigefügten neuen Richtlinien für die Förderung von Hausaufgabengruppen.

Die Richtlinien treten am 01.08.2008 in Kraft.

**Haushaltmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme € _____	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten      b) Sachkosten € _____      € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Die Änderung der Richtlinien für die Hausaufgabenhilfegruppen soll zu einer Vereinfachung des Verwaltungsverfahrens, einer realistischeren Förderung und zu einer Qualifizierung der Angebote führen.

Im Vorfeld wurden mit den Trägern Einzelgespräche geführt und deren Veränderungswünsche besprochen.

Zusätzlich wurde die Neufassung Ende 2007 noch einmal in einer Trägerrunde diskutiert und abgestimmt.

Zum Inhalt:

Eine grundlegende Änderung betrifft die Erweiterung der Zielgruppe, um die Angebote auch für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche zu öffnen. Dies soll ein Arbeiten auch mit einem integrativen Ansatz möglich machen.

Schwerpunktmäßig sollen Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen an den Angeboten teilnehmen, da hier der Bedarf an schulischer Unterstützung besonders hoch ist.

Grundschulkinder sollen nur im Einzelfall in die Gruppen aufgenommen werden, sie sollen vorzugsweise in Offenen Ganztagschulen betreut werden.

Gruppen für Kinder aus Ganztagschulen werden nicht gefördert.

Eine weitere Veränderung betrifft den zeitlichen Umfang der Maßnahmen.

In der Vergangenheit waren die Gruppen sehr unterschiedlich strukturiert. Manche Angebote fanden nur einmal wöchentlich, andere täglich statt.

Um die Hausaufgabenhilfe und damit die Förderung der betroffenen Kinder möglichst effizient zu machen, ist eine kontinuierliche Betreuung in verbindlicher Form notwendig.

Die neuen Richtlinien geben deshalb vor, dass es sich bei den Maßnahmen um feste Gruppen handeln soll, die außerhalb der Ferien an mindestens vier Tagen pro Woche stattfinden.

Um den Trägern die nötige Zeit zur Umstellung ihrer Angebote zu geben, soll die Richtlinie erst zum Beginn des neuen Schuljahres 2008/ 2009 am 01.08.2008 in Kraft treten.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1**